
Vorwort

Ergotherapie ist eine Fachdisziplin, die sich integrativer Aspekte der Bio- und Sozialwissenschaften bedient. Von daher ist es folgerichtig, die bereits vorliegenden Bände Prüfungswissen für die Anatomie, Physiologie und Grundlagen der allgemeinen und speziellen Krankheitslehre durch diesen Band Prüfungswissen: Sozialwissenschaften abzurunden.

Eng an der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung orientiert, findet der Leser alles, was er zur Prüfungsvorbereitung des schriftlichen und mündlichen Staatsexamens in Bezug auf die sozialwissenschaftlichen Grundlagen wissen sollte. Um das Prüfungswissen zu komplettieren, befindet sich im Anhang ein Kapitel zur Berufs-, Staats- und Gesetzeskunde und eine Einführung zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Aus dem komplexen und mannigfaltigen Bereich der Sozialwissenschaften wurden für dieses Buch die, für die Ergotherapie relevanten, Disziplinen Pädagogik, pädagogische und medizinische Psychologie, Sonderpädagogik, Soziologie und Gerontologie ausgewählt. Dabei ist es für den Leser einerseits entscheidend, einen Überblick über alle relevanten Bereiche der Disziplinen zu bekommen und deren Betrachtungs- und Herangehensweisen voneinander abgrenzen zu können. Andererseits gilt es aber auch, die verschiedenen Perspektiven dieser Disziplinen zu vereinen und somit zu einer umfassenderen Sichtweise auf Zusammenhänge zu gelangen. Darüber hinaus erschien es angebracht, immer wieder den Transfer sozialwissenschaftlicher Erkenntnisse auf berufsrelevante Anwendungssituationen herzustellen, um die theoretischen Erkenntnisse entsprechend verorten, anwenden und bewerten zu können. Dem Leser wird die, für das praktische Handeln notwendige, Theorie mit ergotherapeutischen Beispielen anschaulich und erfahrbar gemacht.

Um der Komplexität der Sozialwissenschaften gerecht zu werden, wurde anders als in den letzten Bänden auf die Schlagwörter in den Marginalien verzichtet.

Für die Auswahl des Lernstoffs waren einerseits die Ausbildungs- und Prüfungsverordnung und andererseits die Unterrichtserfahrung der Autoren wichtige Kriterien. Sie haben, über das spezielle Fachwissen hinaus, die alltägliche Praxis gesetzlicher und schulischer Vorgaben ausdifferenzieren, die didaktische Reduktion des Fachwissens vorzunehmen und mit Leben für die werdenden Ergotherapeuten zu füllen. Unterschiedliche curriculare Entscheidungen an den Schulen bringen es allerdings mit sich, dass Lehrinhalte, je nach Schwerpunktsetzung, gegenüber der Konzeption dieses Buch auch mal differieren können.

Die Übungen zwischendurch und die Prüfungsfragen zur Kontrolle des Lernerfolges und Lernstandes am Ende jeden Kapitels ermöglichen es, den persönlichen Kenntnisstand einzuschätzen, etwaige Wissenslücken zu schließen und Sicherheit für die Prüfung zu gewinnen.

Als letztes möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich für die gute Zusammenarbeit und die engagierte Unterstützung bei den Autoren, dem Thieme-Verlag und bei Frau Götsch für die vielfältigen Arbeiten im Vorfeld zu bedanken.

Ulrike Ott

Berlin, im Juli 2012